



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 02.05.2018

Anwesend

- Vorsitz

Beyer, Ursula

- Ortsbeiratsmitglieder

Geurts, Alexandra
Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus
Holle, Ludwig
Lauzi, Myriam
Dr. Marg, Hans
Neubach, Gangolf
Rehn, Werner
Schütze, Gerlinde
Stufler, Erwin
Dr. Wollstadt, Michael
Zindorf, Hans-Wilfried

- Schriftführung

Blankenberger, Theresia

Entschuldigt fehlt

- Ortsbeiratsmitglied

Kippert, Heinz-Gregor

Unentschuldigt fehlt

- Ortsbeiratsmitglied

Wolf-Rammensee, Dagmar

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung: Radweg An der Goldgrube
 - 1.1. Berichterstattung: Lösungsmöglichkeit Entlastung Eichelsteinstraße und Wilhelmiterstraße
7. Einwohnerfragestunde
 - 7.1. Antworten der Verwaltung
 - 7.2. Fragen von Bürgerinnen und Bürgern
2. Beschlussvorlagen
 - 2.1. Einrichtung einer Interims-Kita in der Windmühlenstraße für die geplante neue Kindertagesstätte in der ehem. Neutorschule im Stadtteil Altstadt
3. Sachstandsberichte
 - 3.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0407 /2018 (FDP) Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
4. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 4.1. Beleuchtung von Wartehäuschen an ÖPNV-Haltestellen in der Oberstadt
 - 4.2. Bebauungsplan "Backhaushohl/Römersteine (O 67)"
 - 4.3. Straßenbenennung "Neues Wohnen Rodelberg (O 65)"
 - 4.4. Spielplatzmangel Am Linsenbergl/Am Fort Josef
 - 4.5. Kontrolle des ruhenden Verkehrs
 - 4.6. Bauvoranfrage ehem. Hildegardis Krankenhaus
 - 4.7. Mitteilungen
5. Stadtteilmittel
6. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

b) nicht öffentlich

8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ergänzend zur Tagesordnung teilt sie mit, dass unter Punkt 1.1 eine Lösungsmöglichkeit zur Entlastung der Eichelsteinstraße und der Wilhelmiterstraße von Schleichverkehr vorgestellt wird.

Herr Dr. Wollstadt beantragt, Tagesordnungspunkt 1 auf die nächste Sitzung zu verschieben und hierzu die zuständige Frau Beigeordnete Eder um Berichterstattung zu bitten. Wegen der Wichtigkeit dieses Themas sei es an der Zeit, dass die politisch Verantwortliche im Ortsbeirat Rede und Antwort stehe.

Nach einer Aussprache zieht er diesen Antrag im Hinblick auf die bereits anwesenden Vertreter des Fachamtes zurück.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattung: Radweg An der Goldgrube

Die Vorsitzende begrüßt die Radfahrbeauftragte, Frau Voigt, und den Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Herrn Beck, recht herzlich.

Frau Voigt informiert sodann anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über die geplante Neuordnung der Radwegesituation „An der Goldgrube“ zwischen Welschstraße und Neumannstraße. Hierbei geht sie u. a. auf folgende Punkte ein:

- Verlegung des Radverkehrs auf einen unbefestigten Schutzstreifen der Fahrbahn
- Bauliche Anlage von Parkbuchten zwischen den Bäumen auf dem alten Radweg

Sie betont, dass die bisher aufgebrachte Piktogrammreihe von den Radfahrerinnen und Radfahrern leider nicht wie gewünscht angenommen wurde und die vorgestellte Lösung ein guter Kompromiss für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sei.

Fragen einzelner Ortsbeiratsmitglieder werden von Frau Voigt und Herrn Beck u. a. wie folgt beantwortet:

- Durch die optische Einschränkung der Fahrbahn wird das Geschwindigkeitsniveau automatisch gesenkt.
- Das von der Verwaltung erstellte Konzept gewährleistet die Verkehrssicherheit.
- Es gibt derzeit keine bessere Alternative, die umsetzbar ist und das momentane Problem löst.
- Sollte es zu einer Verkehrsgefährdung kommen, wird man die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h prüfen.

Während einer Aussprache werden aus den Reihen des Ortsbeirates u. a. folgende Anregungen und Bedenken im Hinblick auf die Verkehrssicherheit vorgetragen:

- Unsicherheitsgefühl und mögliche Gefährdung bei Benutzung der Straße ohne ausreichendem Abstand zum fließenden Verkehr, insbesondere auch zu den Linienbussen
- Unfallgefährdung bei Ansteuern der Parkbuchten
- Vermehrter Verkehr durch den geplanten Ausbau der dortigen MVB-Filiale und durch die Bebauung des Heiligkreuz-Areals
- Ergänzung der Anschlüsse in Richtung KKM und Rosengarten

Herr Rehn sieht bei der vorgestellten Lösung Gefahren- und Konfliktpotentiale und plädiert dafür, einen Weg zu suchen, die Radroute zu sanieren.

Die Vorsitzende weist auf die Möglichkeit hin, als Alternative die parallel verlaufenden Straßen und Wege zu benutzen.

Im Übrigen besteht im Ortsbeirat Einigkeit darüber, dass hier dringend eine Lösung des Problems für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gefunden werden muss.

Auf die politische Verantwortung der Dezernentin, unmittelbar mit dem Ortsbeirat zu kommunizieren, wird abschließend hingewiesen.

Punkt 1.1 **Berichterstattung:**
Lösungsmöglichkeit Entlastung Eichelsteinstraße und Wilhelmiterstraße

Frau Voigt und Herr Beck informieren anhand einer PowerPoint-Präsentation über eine Lösungsmöglichkeit zur Entlastung von Eichelsteinstraße und Wilhelmiterstraße von Schleichverkehr.

Hierbei erläutern sie ausführlich den aktuellen Fahrweg und die angestrebte Verlagerung.

Man beabsichtige, die Wilhelmiterstraße als „unechte Einbahnstraße“ (Zeichen 267) auszuweisen, so dass der Anliegerverkehr in beide Richtungen noch möglich sei.

Außerdem soll der Verkehr von der Welschstraße über die Ritterstraße zur Salvatorstraße geführt werden. Ein Ausweichen auf den Drususwall halte man wegen des Rechtsabbiegebotes nicht für zweckmäßig.

Fragen einzelner Beiratsmitglieder werden von Frau Voigt und Herrn Beck umfassend beantwortet.

Man weist darauf hin, dass mit der vorgetragenen Lösung u. U. das Problem des Schleichverkehrs verlagert wird.

Frau Voigt und Herr Beck betonen abschließend, dass es sich hier um eine relativ kostengünstige Maßnahme handelt, die zunächst probeweise umgesetzt werden soll.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Voigt und Herrn Beck für die kompetente Berichterstattung und verabschiedet beide.

*Aus zeitlichen Gründen ruft die Vorsitzende
um 19:20 Uhr die Einwohnerfragestunde auf.*

Punkt 7 Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1 Antworten der Verwaltung

Punkt 7.2 Fragen von Bürgerinnen und Bürgern

Die Vorsitzende informiert zunächst über folgende Antworten der Verwaltung:

- Schreiben der Frau Beigeordneten Grosse vom 19.04.2018 betr. Beleuchtung der Grünzone zwischen Lindenschmitstraße und Unimedizingelände
- Schreiben der Frau Beigeordneten Grosse vom 29.03.2018 betr. „O 65“
- Schreiben der Frau Beigeordneten Grosse vom 23.04.2018 betr. Beleuchtung des Fußgängerüberweges Hechtsheimer Straße/Bodelschwinghstraße

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden sodann folgende Fragen und Anregungen vorgetragen:

Verkehrsbeschilderung 50 km/h in der Geschwister-Scholl-Straße

Es wird darauf hingewiesen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h in der Geschwister-Scholl-Straße häufig nicht eingehalten wird und daher gebeten, in Höhe der Berliner Straße und der Tankstelle jeweils noch ein weiteres Verkehrsschild zu installieren.

Tempo 30 km/h im Bereich Karcher Weg/Ebersheimer Weg

Da zwischenzeitlich die Straßenbauarbeiten abgeschlossen sind, wird gebeten, eine Fahrbahnmarkierung „Tempo 30“ aufzubringen.

Geplante Kreiselregelung in der Hechtsheimer Straße/Einmündung Heiligkreuzareal

Es wird angemerkt, dass die von der Verwaltung in der Ortsbeiratssitzung am 31.01.2018 angekündigte Simulation des Kreisverkehrsplatzes bisher noch nicht auf der Homepage der Stadt Mainz steht und gebeten, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Weitere Fragen werden von der Vorsitzenden direkt beantwortet.

Punkt 2 **Beschlussvorlagen**

Punkt 2.1 **Einrichtung einer Interims-Kita in der Windmühlenstraße für die geplante neue Kindertagesstätte in der ehem. Neutorschule im Stadtteil Altstadt**
Vorlage: 0395/2018

Der Ortsbeirat stimmt dem Beschlussvorschlag im Rahmen der Anhörung einstimmig zu (12 : 0 : 0 : 0).

Punkt 3 **Sachstandsberichte**

Punkt 3.1 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0407 /2018 (FDP)**
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt;
hier: Einrichtung eines neuen Halts für Schulbusse in Fahrtrichtung Innenstadt
Vorlage: 0698/2018

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 24.04.2018 zur Kenntnis.

Punkt 4 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 4.1 **Beleuchtung von Wartehäuschen an ÖPNV-Haltestellen in der Oberstadt**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Frau Beigeordneten Eder vom 09.03.2018 zur Kenntnis.

Punkt 4.2 **Bebauungsplan "Backhaushohl/Römersteine (O 67)"**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben des Stadtplanungsamtes vom 22.03.2018, Aktz.: 61 26 Ob 67, zur Kenntnis.

Punkt 4.3 **Straßenbenennung "Neues Wohnen Rodelberg (O 65)"**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Frau Beigeordneten Grosse vom 13.04.2018 zur Kenntnis.

Er spricht sich dafür aus, für die neue innere Ringstraße einen eigenen Straßennamen vorzusehen und schlägt einstimmig - bei einer Enthaltung - (11 : 0 : 1 : 0) vor, diese nach dem dort befindlichen ehemaligen Fort Hechtsheim wie folgt zu benennen:

Am Fort Hechtsheim

Punkt 4.4 Spielplatzmangel Am Linsenberg/Am Fort Josef

Dem Ortsbeirat liegt ein Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wohnquartier „Am Linsenberg“ vom 16.03.2018 an Herrn Oberbürgermeister Ebling in Kopie vor.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die betreffenden Bürgerinnen und Bürger die Ertüchtigung des Spielplatzes „An der Kanone“ präferieren.

Nach einer Aussprache unterstützt der Ortsbeirat das Anliegen und schlägt eine Aufnahme in das Rahmenprogramm „Kinderfreundliches Mainz“ vor.

Punkt 4.5 Kontrolle des ruhenden Verkehrs

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Frau Beigeordneten Eder vom 20.04.2018 zur Kenntnis.

Punkt 4.6 Bauvoranfrage ehem. Hildegardis Krankenhaus

Die Vorsitzende informiert über die Beschlussvorlage Nr. 0626/2018 für die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 26.04.2018 und ergänzt, dass dieser dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt hat.

Es erfolgt eine kurze Aussprache in dieser Angelegenheit.

Punkt 4.7 Mitteilungen

Die Vorsitzende informiert über folgende Angelegenheiten:

Mauersanierung Zitadelle

Die Vorsitzende gibt eine Ausarbeitung zu diesem Projekt im Umlaufverfahren zur Kenntnis.

3. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2018 – 2022

Die Vorsitzende nennt geplante Verbesserungen und Reduzierungen im Bereich der Oberstadt.

Ergänzend weist sie auf die Vorstellung am 08.05.2018 im Rathaus hin.

Zusatzbeschilderung in der Bretzenheimer Straße

Die Vorsitzende leitet folgenden Vorschlag eines Ehepaares, wohnhaft Bretzenheimer Straße, an die Verwaltung weiter:

In der verkehrsberuhigten Straße wird die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit häufig überschritten. Man bittet daher, ein Zusatzschild „Schritttempo“ zu installieren.

Außerdem sei man bereit, die Stromkosten für eine mobile Geschwindigkeitsanzeige zu übernehmen.

Abbau von Parkbänken

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im Bereich des ehemaligen Spielplatzes am Landwehrweg, zwischen Zeppelinstraße und Martin-Luther-Straße, 3 Parkbänke versuchsweise abgebaut werden.

Grund hierfür seien Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern wegen nächtlicher Ruhestörung durch Jugendliche. Kontrollen und Ermahnungen hätten zu keinem Erfolg geführt.

Während einer Aussprache wird aus den Reihen des Ortsbeirates angemerkt, dass die vorhandenen Probleme durch diese Maßnahme nicht gelöst werden.

Punkt 5 Stadtteilmittel

Während einer kurzen Aussprache kommt man überein, über einen bereits vorliegenden Antrag im Gesamtkonzept zu entscheiden.

Punkt 6 Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Es werden folgende Fragen und Anregungen vorgetragen:

Erneuerung Verkehrsschilder

Frau Lauzi merkt an, dass die beiden Verkehrsschilder „Einfahrt verboten“ in der Schillstraße - zwischen Stahlbergstraße - und Obere Zahlbacher Straße, stark verblasst sind und bittet, diese auszutauschen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sie dies bereits dem zuständigen Fachamt gemeldet habe.

Beleuchtung des Fußweges im Park am Römerwall

Herr Rehn bezieht sich auf Punkt 9 der Sitzung des Ortsbeirates am 31.01.2018 und erinnert an die noch ausstehende Stellungnahme der Verwaltung.

Fahrradabstellplätze in der Salvatorstraße

Herr Holle erinnert daran, dass von der Verwaltung die Installation von zusätzlichen Fahrradabstellbügel in Höhe des Zuganges zum Bahnhof „Römisches Theater“ zugesagt wurde und bittet um Umsetzung.

Benutzung der Bürgersteige Hechtsheimer Straße und Salvatorstraße

Herr Holle weist darauf hin, dass Radfahrerinnen und Radfahrer die Bürgersteige in der Hechtsheimer Straße ab dem Straßenabschnitt An der Goldgrube/Am Stiftswingert und die Bürgersteige in der Salvatorstraße - häufig auch entgegen der Fahrtrichtung - befahren und bittet aus Sicherheitsgründen um Abhilfe.

Kreuzung An der Goldgrube/Hechtsheimer Straße

Herr Dr. Marg bittet, die Regelung für Radfahrerinnen und Radfahrer an der Kreuzung An der Goldgrube/Hechtsheimer Straße zu verdeutlichen. Häufig würden Radfahrerinnen und Radfahrer die Grünphase für den Fußgängerüberweg nutzen anstatt die Straße mit der Ampelschaltung für den Pkw-Verkehr zu überqueren.

Bürgersteig Salvatorstraße

Herr Stufler regt an, im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahmen des Zuganges zum Bahnhof „Römisches Theater“ den Bürgersteig normgerecht auszubauen.

Fahrradständer in der Alicestraße

Herr Stufler stellt fest, dass in der Alicestraße in Höhe des Zugangs zum Hauptbahnhof noch ein sehr alter Fahrradständer installiert ist und bittet, diesen durch einen Fahrradlehnenbügel zu ersetzen oder ersatzlos zu entfernen.

Seinen Beobachtungen nach werden dort abgestellte Fahrräder häufig gestohlen.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

gez. Ursula Beyer

.....

Vorsitz

gez. Theresia Blankenberger

.....

Schriftführung